



Handlungskonzept zur Online-Anmeldung für den Projektzeitraum 2019 – 2021

Angaben zur Schule

Schulform	Oberschule
Schulname	Bödiker Oberschule Haselünne
Straße, Hausnummer	Kolpingstr. 5
PLZ, Ort	49740 Haselünne
E-Mail der Schule	info@boediker-oberschule.de
Projektleitung	Simone Wöstmann
Telefon Projektleitung	Privat: 05901/959115 oder Schule: 05961 838
E-Mail Projektleitung	woestmasi@gmx.de
Nehmen Sie das erste Mal am Projekt teil?	Ja

Rahmenbedingungen der Schule

Allgemeine Informationen zur Schule und ihrem Umfeld (kurz):

Ländliche Region, Schulgebäude in der Stadt mit Bäumen gestalteter Schulhof und Garten, überschaubares System, ca. 480 Schüler, 33 Lehrkräfte, Umwandlung in eine Oberschule ab Schuljahr 2013, offene Ganztagschule, Klassenstärke im Schuljahr 2019/2020 ca. 25 Schüler

Findet sich Umweltengagement/ Bildung für nachhaltige Entwicklung im Leitbild Ihrer Schule direkt oder indirekt wieder? In welchem Zusammenhang?

Wir achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und schützen unsere Umwelt.

Es gibt demnächst an unserer Schule die Schulvereinbarung/das Schulversprechen. Dies wird von der SV mit Unterstützung der Schulgemeinschaft erstellt. Sie wird von allen Schülern und Schülerinnen sowie Lehrern und Lehrerinnen unterzeichnet.

„Wir sind eine Umweltschule und werfen unseren Müll in die vorgesehenen Behälter“. Im Umweltkonzept heißt es „ Mülltrennung ist gut - Müll vermeiden ist besser“. Es sind alle Mitglieder der Schulgemeinschaft aufgefordert, sich der Problematik anzunehmen.

Möchten Sie sich auch mit einem internationalen Partnerprojekt bewerben?

- Ja - dann füllen Sie bitte den Abschnitt 3. aus.
- Nein

Bödiker Oberschule, Kolpingstr. 5, 49740 Haselünne

1. Handlungsfeld

Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen
01 Klimawandel/Energie/Klimaschutz
Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)
Nein
Name des Projektes
Schüler bauen Kräuter und Gemüse in selbstgebauten Hochbeeten auf dem Schulgelände an: Diese Kräuter werden im Hauswirtschaftsunterricht und in der Brunchbar verwendet.

2. Handlungsfeld

Thema des Handlungsfeldes aus den 12 USE Themen
12 Übergreifende Themen bzw. Verknüpfung verschiedener Handlungsfelder
Handelt es sich um ein fortgeführtes Projekt aus dem letzten USE Zyklus? (Ja/Nein)
Nein
Name des Projektes
Jede Klasse übernimmt Verantwortung im Umgang mit Müll und Energie, so dass die Schule sauber aussieht und Energie eingespart wird. Eine Kennzeichnung der Abfallbehälter soll zur Mülltrennung auffordern und diese transparenter machen. Umweltdetektive werden geschult und tragen ihre Erkenntnisse aus Bildungsfahrten in die Klassen weiter. Sie übernehmen besondere Verantwortung und erziehen ihre Mitschüler zum umweltfreundlichen Verhalten, Denken und Handeln. Dies soll so immer mehr im Schulalltag Einzug halten. Schüler erhalten des Weiteren die Artenvielfalt von Insekten und stellen selbstgebaute Insektenhotels auf. Es werden Wildblumensamen gesät. Außerdem werden Vogelkästen in den Bäumen auf dem Schulgelände eingesetzt.

1. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

1.1 Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand):	Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
	Bislang sind das Gemüse und die Kräuter im Supermarkt erworben worden. Schüler sollen nun Verantwortung für die Pflege der Hochbeete übernehmen und eigenes Gemüse und Kräuter ernten. Da nicht ganzjährig geerntet werden kann, soll noch weiter auf dem Markt Gemüse aus der Region zusätzlich erworben werden. Es soll durch kurze Wege durch Produktion vor Ort der CO ₂ -Ausstoß minimiert werden. In Projekten im Jahrgang 9 werden die erneuerbaren Energien wie Windenergie, Fotovoltaik usw. mit Erklärvideos vorgestellt, sodass Schüler Möglichkeiten erkennen, wie man auch bei der Energiegewinnung CO ₂ -frei vorgehen kann.
1.2 Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung:	Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
	Schüler der Umwelt-AG und Umweltdetektive kümmern sich um die Pflege der Beete. Sie sollen lernen, dass es viel Pflege benötigt, sich um die Pflanzen zu kümmern und eine gute Ernte zu erreichen. Ein weiteres Ziel ist es, die Schüler in praktischen Versuchen die erneuerbaren Energien nahe zu bringen und in der Region Möglichkeiten des Einsatzes zu erforschen. Dabei sollen sie Vor- und Nachteile des Einsatzes erkennen und vor Ort die Grenzen und

Bödiker Oberschule, Kolpingstr. 5, 49740 Haselünne

	Einsatzmöglichkeiten der Technologie kennenlernen.
1.3 Schulische Einbindung:	In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?
	Schüler der Umwelt-AG und die Umweltdetektive kümmern sich um die Pflege der Hochbeete. Diese sind zuvor von der Werk-AG in Eigenarbeit hergestellt worden. Schüler der Klasse 9 machen in einer Woche 3 Projekttag zu dem Thema: Erneuerbare Energien und besuchen Firmen der Region. Eine Studienfahrt zur Nordsee wird angeschlossen.
1.4 Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule:	Wer ist alles im Projekt aktiv?
	Hauswirtschaftslehrerinnen (3) Werklehrer (2) Chemie und Physiklehrer (2) Schüler: Hauswirtschaftskurse benutzen regionale oder selbst in den Hochbeeten angebautes Gemüse und Kräuter, um Gerichte zu erstellen. (ca. 90) Schüler der Klassen 9 (ca. 75)
1.5 Kompetenzen:	In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen? Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert? Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht? Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:
	<u>Erhöhung der Sachkompetenz</u> In Bezug auf das Thema "Erneuerbare Energien" und „Nachhaltiges Wirtschaften“ <u>Förderung der Sozialkompetenz</u> Durch die Arbeit im Team als Verantwortliche für die Erstellung der Hochbeete oder der Arbeit im Team in der Küche, Teamarbeit bei der Vermarktung der Produkte in der Brunchbar. <u>Förderung der Handlungskompetenz</u> Schüler sollen sich und andere motivieren, aktiv zu werden und ähnlich nachhaltige Produkte kaufen bzw. überprüfen, ob erneuerbare Energien in ihrem Umfeld eingesetzt werden könnten. <u>Förderung der Gestaltungskompetenz</u> Sensibilisierung zu umweltbewusstem Verhalten (Informationen /Wissen hilft bei der Einschätzung, welche Vorteile diese Maßnahmen z.B. für die Schule/ eine Gruppe von Menschen hat.)
1.6 Kooperationsbeziehungen:	Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?
	Elektro Peters (Werbegeschenke) Galabau Lüske
1.7 Ressourcen:	Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?
	<u>Personalressourcen:</u> Hauswirtschaftslehrerinnen (3) Werklehrer (2) Chemie und Physiklehrer (2) Werk-AG mit ca. 20 Schülern Umweltdetektive, die die Hochbeete pflegen Brunch-Bar mit ca. 10 Schülern Hauswirtschaftsschüler (ca. 90) <u>Raumressourcen:</u> Schulgebäude, Schulküche, Schulgarten

	Finanzielle Ressourcen: Schuletat
1.8	Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit: Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?
	Es soll ein Artikel von den Projekttagen in der Lokalzeitung und der Homepage erscheinen.

2. Handlungsfeld - detaillierte Informationen

2.1	Ausgangssituation des Projekts (Ist-Zustand): Beginnt das Projekt neu oder wird das Projekt aus einem vorherigen Bewerbungszyklus fortgeführt? Skizzieren Sie zunächst ganz kurz die Ausgangssituation des Projekts!
	Umweltdetektive (je 2 pro Klasse) übernehmen Verantwortung für die richtige Mülltrennung im Klassenraum. Flyer vom Abfallwirtschaftsbetrieb Emsland sorgen für eine auffällige Kennzeichnung der Eimer. Umweltdetektive übernehmen auch Verantwortung für das Energiesparen. Sie achten darauf, dass in beheizten Räumen stoßgelüftet wird und das Licht nur bei Bedarf brennt. Außerdem achten sie auch darauf, dass Stand-by-Funktionen von elektronischen Geräten im Klassenraum (z.B. CD-Spieler) ausgeschaltet sind und melden dem Hausmeister Auffälligkeiten und Schäden. Die Schulgemeinschaft unterstützt das Vorhaben durch den Ordnungsdienst. Jede Klasse sorgt im Laufe des Schuljahres im wöchentlichen Wechsel für Sauberkeit. Im Foyer vor dem Sekretariat wird informiert, welche Klasse bei Stichproben hinsichtlich der Mülltrennung im Wettbewerb vorne liegt. Gleichzeitig können Klassen Minus-Punkte wieder wett machen, indem sie bei verschiedenen über das Schuljahr verteilten Aktionen teilnehmen und für ihre Klasse Punkte ergattern. So soll sichergestellt sein, dass die Klassen sich auch aktiv für die Umwelt einsetzen.
2.2	Hauptziel/e für die nächsten zwei Jahre und geplante Maßnahmen zur Zielerreichung: Welches Hauptziel/e verfolgen Sie? Welches ist bei einer Projektweiterführung das neue Ziel? Wie wollen Sie diese/s umsetzen?
	Hauptziel ist es, die Schüler zu verantwortungsvollem Umgang mit der Umwelt anzuhalten und zu vermitteln, dass man durch Recyclen Energie sparen kann und so den CO ₂ - Ausstoß verkleinert. Dies wiederum führt zu mehr Klimaschutz. Gleichzeitig soll die Artenvielfalt auf dem Schulgelände und ortsnahen Wiesen erhalten werden. Dazu werden Insektenhotels gebaut und Wildblumenwiesen gesät.
2.3	Schulische Einbindung: In welchem schulischen Rahmen findet das Projekt statt?
	Jeden Tag werden die Umweltdetektive aktiv, indem sie die Mülltrennung ihrer Mitschüler überwachen und den Energieverbrauch der Klasse einschränken, indem sie auf richtiges Heizen und Lüften und das Ausstellen von elektronischen Geräten achten. Einzelne Schüler engagieren sich darüber hinaus in verschiedenen AGs: Umwelt-AG, Imker-AG, Brunch-Bar, Werk-AG.
2.4	Projekt-Beteiligte innerhalb der Schule: Wer ist alles im Projekt aktiv?
	Es sind aus 19 Klassen jeweils 2 Umweltdetektive (38 Schüler) aktiv, die jedoch alle Schüler der Schule dazu anhalten, sich umweltgerecht zu verhalten. Eine Werk-AG hat Insektenhotels gebaut, andere Schüler in einer anderen AG die Vogelkästen.. In der neu gebildeten Umwelt-AG sind auch 14 Schüler aktiv, die sich im 2 Wochen Rhythmus für 2 Stunden treffen und verschiedene Aktionen planen z.B. Verkauf von Heften

Bödiker Oberschule, Kolpingstr. 5, 49740 Haselünne

	<p>aus Recycling-Papier und selbst hergestelltem Altpapier oder auch Wildblumenwiesen einsäen.</p> <p>4 betreuende Lehrkräfte, Hausmeister, Reinigungspersonal, die Lehrerschaft, die Schulleitung</p> <p>6 Schüler sind in der Imker-AG aktiv und betreuen Bienenstöcke. Der Honig und auch Bienenwachskerzen werden am Tag der offenen Tür verkauft.</p>
2.5	<p>Kompetenzen:</p> <p>In wie fern steht das Projekt in der Schule im Bezug zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Global 2030) bzw. zur BNE Ausrichtung? Gibt es dabei Bezüge zu interdisziplinären oder fächerübergreifenden Ansätzen oder globalen Themen?</p> <p>Welche BNE-Kompetenzen der beteiligten Personen werden durch das Projekt gefördert?</p> <p>Wie wird das eigenverantwortliche Handeln der Schüler*innen erreicht?</p> <p>Bitte vorhandene oder geplante Idee nennen:</p>
	<p><u>Erhöhung der Sachkompetenz</u></p> <p>In Bezug auf das Thema „Müll“ (Beurteilung von Abfällen ermöglicht richtige Mülltrennung und ist geeignete Maßnahme zur Müllvermeidung)</p> <p><u>Förderung der Sozialkompetenz</u></p> <p>Durch die gemeinsame Verantwortung für das Energiesparen und die richtige Mülltrennung im Klassenraum.</p> <p><u>Förderung der Handlungskompetenz</u></p> <p>Schüler sollen sich und andere motivieren, aktiv zu werden.</p> <p><u>Förderung der Gestaltungskompetenz</u></p> <p>Sensibilisierung zu umweltbewusstem Verhalten (Informationen /Wissen hilft bei der Einschätzung, welche Vorteile diese Maßnahmen z.B. für die Schule/ eine Gruppe von Menschen hat.</p>
2.6	<p>Kooperationsbeziehungen:</p> <p>Welche externen Kooperationen sind vorhanden bzw. werden neu geknüpft?</p>
	<p>Abfallwirtschaftssystem Emsland mit Sitz in Meppen, Imkerverein Haselünne, Stadt Haselünne</p>
2.7	<p>Ressourcen:</p> <p>Welche Ressourcen (personell, finanziell sowie besondere Örtlichkeiten) stehen zur Verfügung bzw. sollen erschlossen werden?</p>
	<p><u>Personalressourcen</u></p> <p>Hausmeister, Reinigungspersonal, Schüler als Umweltdetektive, Schulgemeinschaft allgemein, Schulleitung, verantwortliche Fachkollegen, Klassenlehrer, regionaler Abfallentsorger</p> <p><u>Finanzressourcen</u></p> <p>Schuletat und Kooperationspartner</p> <p><u>Raumressourcen</u></p> <p>Schulgebäude</p>
2.8	<p>Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit:</p> <p>Durch welche Maßnahmen wollen Sie die (Schul-)Öffentlichkeit erreichen?</p>
	<ol style="list-style-type: none"> Schüler nehmen pro Halbjahr an Wettbewerben teil. Sie können Punkte für die richtige Mülltrennung ihrer Klasse ergattern und in einzelnen Aktionen, die halbjährlich stattfinden, weitere Punkte bekommen. Am Ende des Halbjahres werden 3 Preise an Klassen vergeben, die gezeigt haben, dass sie mit vielen Schülern Aufgaben richtig erarbeitet haben. Eine erste Aktion wird ein Upcycling-Wettbewerb sein. Außerdem werden Punkte verteilt, wenn ein Kurztest zum ökol. Fußabdruck ausgefüllt abgegeben wird. Die drei besten Klassen erhalten Preise, die von regionalen Firmen gespendet worden sind. So ist sichergestellt, dass die Klassen auch eine extrinsische Motivation haben, sich mit den Themen zu befassen. Bei einer Müllsammelaktion wird der Bürgermeister der Stadt Haselünne eingeladen, der die Umweltdetektive am Tag der offenen Tür oder einem anderen Tag zum

Bödiker Oberschule, Kolpingstr. 5, 49740 Haselünne

Müllsammeln entsendet. Ein Bericht wird in der Tageszeitung und auf der Schulhomepage von dieser Aktion erscheinen.

3	Internationale Auszeichnung – Eco-Schools
3.1	Name des Projekts
3.2	Der/die ausländischen Partner (sofern schon bekannt): Name, Institution, Land, Projektsprache
3.3	In die Partnerschaft sind welche Personen involviert?
3.4	Beginnt das Projekt neu? Wenn es bereits in einem USE Bewerbungszyklus war, welches ist das neue Ziel (z.B. inhaltlich oder organisatorisch) für diesen Bewerbungszeitraum?
3.5	Zu welchem BNE Thema möchten Sie arbeiten? In welchen Punkten geht die Partnerschaft über einen reinen Spracherwerb oder eine reine Spendensammlung hinaus?

X Wir sind damit einverstanden, dass andere Schulen im Projekt „Umweltschule in Europa“ dieses Handlungskonzept im Projektportal einsehen können.